

Kinder- und Jugendschutzkonzept

BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.

1. Leitbild und Verantwortung

Der BSV Eintracht Mahlsdorf e.V. ist sich seiner besonderen Verantwortung gegenüber den ihm anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Der Verein ist nicht nur ein Ort des Sports, sondern erfüllt eine wichtige Schutzfunktion vor jeglicher Form von Gewalt, sei es körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art. Wir treten aktiv für die Integrität und Selbstbestimmung der jungen Sportler ein.

2. Risikoanalyse & Verhaltensregeln

Um Gefährdungssituationen zu minimieren, gelten für alle Trainer, Betreuer und Mitarbeiter folgende verbindliche Regeln:

- **Kabinen & Duschen:** Die Intimsphäre ist zu achten. Das gemeinsame Duschen von Erwachsenen mit Kindern ist untersagt. Trainer betreten Umkleiden nur zur notwendigen Hilfeleistung oder nach Ankündigung.
- **Einzeltraining & Gespräche:** Einzeltrainings müssen so gestaltet sein, dass eine Beobachtung durch Dritte jederzeit möglich ist. Vertrauliche Gespräche sollten im Beisein einer weiteren Person geführt werden, um Missverständnisse zu vermeiden.
- **Körperkontakt:** Körperliche Kontakte gegen den Willen des Kindes sind zu unterlassen. Sportliche Hilfestellungen sind sachbezogen und unter Wahrung der Schamgrenzen durchzuführen.
- **Übernachtungsfahrten & Trainingslager:** Bei Reisen achten wir auf eine strikte Trennung der Schlafbereiche zwischen Erwachsenen und Kindern. Es gilt ein besonderes Augenmerk auf den Jugendschutz und das Verbot von Alkohol/Drogen im Beisein der Kinder.
- **Digitale Medien & Messenger:** In sozialen Netzwerken ist auf eine transparente Kommunikation zu achten. Trainer sollen Kinder nicht in separaten Einzel-Chats ansprechen. Bild- und Videoaufnahmen erfolgen nur mit Genehmigung der Erziehungsberechtigten.

3. Die Kinderschutzbeauftragten (KJSB)

Der Verein benennt vier Kinderschutzbeauftragte als vertrauensvolle Ansprechpartner für alle Mitglieder, Eltern und Kinder.

- **Katharina Salow** | team-kinderschutz@bsv-em.de | 0171/517 36 40
- **Antje Duske** | team-kinderschutz@bsv-em.de | 0160/ 998 871 03
- **Alexandra Fuckel** | team-kinderschutz@bsv-em.de | 0163/ 614 27 48
- **Martin Teuchert** | team-kinderschutz@bsv-em.de | 0172/ 800 96 50

Die KJSB sind für die Krisenintervention im Verdachtsfall zuständig und arbeiten eng mit externen Fachstellen und den Verbänden (LSB/BFV) zusammen.

4. Interventionsplan im Verdachtsfall

Bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ist Ruhe zu bewahren und nach folgendem Schema vorzugehen:

1. **Vermeidung von Alleingängen:** Es erfolgen keine eigenmächtigen Ermittlungen oder Konfrontationen mit mutmaßlichen Tätern ohne vorherige Abstimmung mit den Kinderschutzbeauftragten (KJSB).
2. **Wahrnehmung & Dokumentation:** Beobachtungen werden sachlich, zeitnah und wertfrei schriftlich im Meldebogen fixiert.
3. **Einbeziehung KJSB:** Der Verdacht wird umgehend an die Kinderschutzbeauftragten weitergeleitet.
4. **Fachliche Beratung:** Die KJSB ziehen verpflichtend externe Fachberatung (z. B. LSB-Kinderschutzhotline oder BFV) hinzu, um das weitere Vorgehen abzusichern.
5. **Vorstandsinformation:** Die Vereinsleitung wird über notwendige Schritte informiert. Der Schutz des Kindes steht dabei immer an erster Stelle.
6. **Konsequenzen:** Schwerwiegende Verstöße gegen den Kinderschutz führen zum sofortigen Vereinsausschluss.

5. Prävention und Qualitätssicherung

- Führungszeugnisse: Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist für alle im Jugendbereich Tätigen obligatorisch und wird regelmäßig (alle 2 Jahre) überprüft.
- Ehrenkodex: Alle Trainer und Mitarbeiter bestätigen dieses Konzept und den Ehrenkodex des BSV Eintracht Mahlsdorf durch ihre Unterschrift.
- Schulungen: Der Verein organisiert regelmäßig Sensibilisierungsschulungen für die Trainer.

6. Beschwerdemanagement & Fehlerkultur

Der BSV Eintracht Mahlsdorf etabliert eine offene Kultur, in der Kritik und Sorgen ohne Angst geäußert werden können:

- Niedrigschwellige Beschwerdewege: Betroffene können sich persönlich, schriftlich oder auf Wunsch anonym an die Kinderschutzbeauftragten wenden.
- Kategorisierung: Wir nehmen jede Beschwerde ernst und unterscheiden zwischen Grenzverletzungen (z. B. unangemessene Sprache), Übergriffen unter Gleichaltrigen und schwerwiegenden Vorfällen.
- Rückmeldung: Beschwerdeführer erhalten innerhalb einer angemessenen Frist eine Rückmeldung über den Umgang mit ihrer Meldung, sofern dies den Opferschutz nicht gefährdet.

Anlage: Meldebogen für Vorkommnisse

Wichtig: Bitte dieses Formular so zeitnah und genau wie möglich ausfüllen. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt und dienen dem Schutz der Kinder und Jugendlichen.

Handlungshinweis: Bei akuter Gefahr oder wenn niemand im Verein erreichbar ist, kontaktieren Sie direkt den **Kindernotfalldienst (030 610061)**.

1. Rahmendaten

- **Datum / Uhrzeit des Vorfalls:** _____
- **Ort des Geschehens (z.B. Rosenhag, Sporthalle, Trainingslager):**

- **Meldende Person:** _____
[] *Ich möchte diese Meldung anonym einreichen (Name oben frei lassen)*

2. Art des Vorkommnisses (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Bereich des Vorfalls:

- [] Vorfall/Verdacht gegen eine erwachsene Person (Trainer, Betreuer, Funktionär)
- [] Vorfall/Konflikt unter Gleichaltrigen (Kinder/Jugendliche untereinander)
- [] Vermutung einer Kindeswohlgefährdung im häuslichen/schulischen Umfeld

Kategorisierung des Verhaltens:

- [] Grenzverletzung (z. B. unangemessene Sprache, Missachtung der Privatsphäre, Distanzlosigkeit)
- [] Form von Gewalt / Übergriff (z. B. körperliche Gewalt, seelische Verletzung/Mobbing, cybermobbing)
- [] Verdacht auf sexualisierte Gewalt (z. B. Grenzverletzungen sexualisierter Art, Übergriffe, Bildaufnahmen)

3. Beteiligte Personen

- **Betroffene/s Kind/er oder Jugendliche/r** (Name, Geburtsdatum, Mannschaft):

- **Wurden die Erziehungsberechtigten bereits informiert?**

[] Ja, am: _____ durch: _____

[] Nein, Begründung:

- **Mutmaßlich verursachende Person** (Name, Funktion im Verein / Bezug zum Kind):

- **Gibt es konkrete Zeugen oder Personen, die etwas beobachtet haben?** (Namen, Kontakt):

4. Sachverhalt und Beschreibung

Bitte beschreiben Sie das Ereignis oder die Beobachtung so konkret, sachlich und wertfrei wie möglich. Wer hat was getan oder gesagt? (Verwenden Sie bei Bedarf ein separates Zusatzblatt):

Wurden bereits erste Akutmaßnahmen ergriffen? (z. B. Erste Hilfe, Trennung der Personen, Beruhigung des Kindes):

5. Bearbeitungsverlauf (Auszufüllen durch die Kinderschutzbeauftragten)

- **Eingang der Meldung am:**

- **Bearbeitende/r KJSB:**

- **Ersteinschätzung des Vorfalls:**

☐ Einleitung eines internen Klärungsgesprächs / pädagogische Intervention

☐ Erhöhter Verdacht – Hinzuziehung externer Fachberatung erforderlich

Kontaktierte externe Fachstellen / Verbände:

☐ LSB Berlin Kinderschutz-Hotline

☐ Berliner Fußball-Verband (BFV)

☐ Jugendamt / Kindernotfalldienst

☐ Polizei (bei akuter strafrechtlicher Relevanz)

- **Dokumentation der getroffenen Maßnahmen und Absprachen:**

Abschluss der Bearbeitung (Datum, Unterschrift KJSB):
